

HUNDERT- Massivhaus GmbH

Bau- und Leistungsbeschreibung

1. Planung/Bauantragstellung



Wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihr Haus individuell unter Einsatz visueller Software, entweder aus unserem Hausprogramm oder individuell nach Ihren Wünschen.

Im Festpreis enthalten ist die komplette Erstellung der Bauantragsunterlagen, wie Grundrisse, Ansichten und Schnitt, die Wohnflächenberechnung, die Berechnung des umbauten Raumes, die Grund- und Geschossflächenzahl, die Erstellung der statischen Berechnung und des Wärmeschutznachweises einschließlich Energieausweis. Je nach den baurechtlichen Voraussetzungen wird das Anzeigeverfahren entsprechend der LBauO oder das herkömmliche Baugenehmigungsverfahren durchgeführt.

2. Baustelleneinrichtung/Bauleitung



Unsere Bauleitung ist Ansprechpartner während der Bauzeit und Gewährleistungszeit von 5 Jahren. Vor Baubeginn ist die Erstellung eines Schnurgerüstes notwendig, damit das Bauvorhaben exakt wie geplant auf Ihrem Grundstück errichtet werden kann. Gern benennen wir Ihnen dafür zugelassene Vermesser gegen Kostenübernahme.

HUNDERT-Massivhaus übernimmt die Verbrauchskosten von Baustrom und Bauwasser bis zu einer Höhe von € 400,-, nicht jedoch die Kosten zur Beheizung des Hauses und die Kosten für die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser. Im Festpreis enthalten sind weiterhin die Baustelleneinrichtung und Bauschuttentsorgung sowie die Bereitstellung einer Baustellentoilette mit wöchentlichem Reinigungsservice.

3. Erdarbeiten



Es wird ein ebener, tragfähiger Boden der Bodenklasse 1-4 nach DIN vorausgesetzt. Die genaue Bodenbeschaffenheit sowie eine qualifizierte Gründungsempfehlung sind Bestandteil eines Bodengutachtens, welches wir vor Baubeginn von Ihnen benötigen. Gern benennen wir Ihnen ortsansässige Bodengutachter. Im Bereich der Baugrube wird der Mutterboden ausgehoben und zur späteren Verwendung durch den Bauherren auf dem Grundstück gelagert. Es wird ein ebener Bauplatz mit einer maximalen Mutterbodenschicht von ca. 30 cm vorausgesetzt. Bei höher- oder tiefer liegendem Gelände, Hangneigung oder einer stärkeren Mutterbodenschicht werden die Mehraufwendungen nach Aufwand gesondert abgerechnet. Die Baugrube bzw. Fundamentgräben werden ausgehoben und in unmittelbarer Nähe der Baugrube gelagert. Bei unterkellerten Häusern wird die Baugrube nach Fertigstellung des

Kellergeschosses mit dem Bodenaushub (sofern geeignet) bis auf die vor Baubeginn vorhandene Geländehöhe verfüllt.

4. Bodenplatte bei nicht unterkellerten Häusern



Die Bodenplatte ($d = \text{ca. } 20 \text{ cm}$) wird aus wasserundurchlässigem Beton der Güteklasse C20/25 bewehrt nach statischen Erfordernissen ausgeführt. Sie erhält umlaufende unbewehrte Streifenfundamente (Frostschürze) in Erdschalung ca. 80 cm tief und ca. 40 cm breit. Unter der Bodenplatte wird eine Sand- und Kiesschicht von ca. 20 cm Dicke eingebracht und verdichtet. Ist gemäß Bodengutachten eine stärkere Gründungsschicht einzubauen, werden die Mehrkosten gesondert nach Wiegescheinen abgerechnet. Oberseitig erhält die Bodenplatte eine Abdichtung gemäß DIN 18195.

Ein Fundamenteerder aus verzinktem Bandstahl einschl. Edelstahlanschlussfahne im HWR wird nach VDE-Vorschrift im Fundament eingebaut.

HUNDERT- Massivhaus GmbH

Bau- und Leistungsbeschreibung

5. Keller



Die Sohlplatte (d = ca. 20 cm) wird aus wasserundurchlässigem Beton der Güteklasse C20/25 nach statischen Erfordernissen ausgeführt.

Ein Fundamenterder aus verzinktem Bandeseisen einschl. Edelstahlschlussfahne im HWR wird nach VDE-Vorschrift im Fundament eingebaut.

Sämtliche Kellerwände bestehen aus Kalksandstein nach statischen Erfordernissen (Außenwände ca. 30,0 –36,5 cm dick, tragende Innenwände 17,5 cm oder 24 cm dick, nicht tragende Innenwände 11,5 cm dick). Alle Außen- und Innenwände erhalten eine horizontale Sperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Die Wände des Vorkellers erhalten Gipsmaschinenputz.

Die lichte Rohbauhöhe des Kellers beträgt ca. 2,125 m.

Alle Außenwände des Kellers erhalten eine Abdichtung gegen Erdfeuchte mittels einer elastischen Bitumen-Dickbeschichtung. Damit diese bei der späteren Verfüllung nicht beschädigt wird, werden Mauerschutzplatten an den erdberührenden Außenwänden bis auf Geländehöhe angebracht. Zwischen Kellersohle und aufgehenden Mauerwerk wird außen eine Hohlkehle angebracht.

Als Kellerfenster werden weiße, isolierverglaste Kunststoff-Dreh-/Kipp-Fenster in der Größe von ca. 100 cm x 50 cm eingebaut und außen und innen mit einer Fensterbank als Estrichschräge versehen.

6. Kellergeschossdecke

Die Kellergeschoßdecke wird als Stahlbetondecke gemäß statischer Berechnung als Filigrandecke mit Ortbetonschicht ausgeführt, die Stoßfugen werden gespachtelt.

7. Erd- und Dachgeschossmauerwerk



Das Außenmauerwerk des Erd- und Dachgeschosses besteht aus 24 cm dicken porierten gebrannten Porotonsteinen (T14) Fabr. Wienerberger zzgl. 16 cm WDVS Fabr. Sakret oder gleichwertig mit einem strukturiertem Fassadenputz als Kunstharzputz 2 mm, in hellem Farbton nach Wahl (HBZ > 60). Der Sockel erhält eine Abdichtung mittels mineralischer Dichtschlämme und wird mit Bundsteinputz ca. 40 cm hoch ausgeführt. Auch hier stehen verschiedene Farbmuster zur Verfügung.



Alternativ ist gegen Aufpreis Verblendmauerwerk wählbar. Dann besteht das Außenmauerwerk aus 24,0 cm dicken porierten gebrannten Porotonsteinen Fabr. Wienerberger, einer ca. 12 cm starken Wärmedämmung aus hochwertigen Wärmedämmplatten der WLG 035 und 11,5 cm Verblender einschließlich der nicht rostenden V4A Stahlanker. Die Fugen werden zementgrau verfugt, es stehen verschiedene Verblender (€ 400,-/ 1.000 Stück) zur Auswahl. Alternativ ist eine Ausführung als monolithisches Mauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk oder Porenbeton möglich. Die Mehrkosten benennen wir Ihnen auf Anfrage.

Sämtliche Innenwände des Erd- und Dachgeschosses werden aus porierten gebrannten Porotonsteinen nach statischen Erfordernissen hergestellt (tragende Innenwände 17,5 cm oder 24 cm, nichttragende Innenwände 11,5 cm).

Die lichte Rohbauhöhe des Erdgeschosses beträgt 2,75 m, die des Dachgeschosses 2,625 m.

Die Wandaufbauten garantieren hervorragende Schall- und Wärmeschutzwerte und sorgen für ein anerkannt gesundes und natürliches Raumklima.

HUNDERT- Massivhaus GmbH

Bau- und Leistungsbeschreibung

8. Erdgeschossdecke



Die Erdgeschossdecke wird als Stahlbetondecke gemäß statischer Berechnung als Filigrandecke mit Ortbetondecke ausgeführt, die Stoßfugen werden gespachtelt und geschliffen. Die Decke ist somit unterseitig tapezierfähig.

Bei Häusern mit einer Dachneigungen unter 30° (Bungalows) wird eine Holzbalkendecke mit Gipskartonplattenverkleidung und einer ca. 220 mm Wärmedämmung aus Mineralfaser Fabr. ISOVER ZKF oder gleichwertig WLG 035 eingebaut. Auch hier werden die Stoßfugen gespachtelt und geschliffen. Die Decke ist somit unterseitig tapezierfähig.

9. Zimmererarbeiten



Die Dachkonstruktion ist ein Kehlbalcken- oder Pfettendachstuhl und besteht aus Nadelschnittholz der Güteklasse II, Schnittklasse B. Sollen Imprägnierungsmittel nach DIN 68800 verwendet werden, ist dies gesondert zu vereinbaren.

Bei Häusern mit Dachneigungen unter 30° ist auch der Einsatz von Nagelbrettbindern möglich. Der Dachüberstand beträgt, insofern nicht anders gewünscht, an den Traufseiten ca. 50 cm und an den Giebelseiten ca. 30 cm. Die Giebeldachüberstände und die traufseitigen Gesimskästen werden mit gehobelten Fichtenprofilbrettern, A-Sortierung mit Nut und Feder verschalt. Freiliegende gehobelte Sparrenköpfe mit oben liegender Verschalung sowie sichtbare Pfettenköpfe mit oben liegender Verschalung sind bei größeren Dachüberständen gegen Aufpreis möglich. Dachgauben bestehen - wenn vorhanden - aus einer

Holzfachwerkkonstruktion, wobei Stirnflächen, seitliche- und senkrechte Gaubenwandflächen mit Fichtenprofilbrettern verkleidet werden.

10. Dachdeckerarbeiten



Die Dacheindeckung erfolgt mit Tondachziegeln Fabr. Braas, Rubin 9V Engobe matt in den Farben anthrazit, braun oder kupferrot. Andere Fabrikate oder Farben können gesondert vereinbart werden.

Unter den Dachsteinen wird eine dampfdiffusionsoffene Unterspannbahn gemäß Verlegevorschrift angebracht. Ebenso enthalten sind alle erforderlichen Formteile für Ortgang, First, Grat und Entlüftung sowie die Durchgangspfanne mit Dunsthaube zur Entlüftung.

Zur Dachentwässerung erhalten Sattel- und Walmdächer halbrunde, vorgehängte Dachrinnen mit Traufblechen und außen liegenden Fallrohren aus wartungsfreiem Titanzink. Die Fallrohre reichen bis zum vorhandenen Gelände.

Die Ausführung in Kupfer ist gegen einen geringen Mehrpreis erhältlich.

Die komplette Versickerung des Regenwassers oder das Auffangen (Zisterne) desselben wird auf Wunsch gesondert angeboten und ausgeführt.

11. Trockenbauarbeiten



Im ausgebauten Dachgeschoss werden die Decken und Wände mit 12,5 mm starken Gipskartonplatten verkleidet, im Bad werden Feuchtraum-Gipskartonplatten verwendet. Die Stöße der Gipskartonplatten sind glatt gespachtelt und geschliffen, (Oberflächengüte Q2) also tapezierfähig. Als Wärmedämmung wird eine ca. 220 mm dicke Wärmedämmschicht aus mineralischem Dämmstoff Fabr. ISOVER ZKF oder gleichwertig WLG 035 eingebaut. Zwischen Dämmung und den Gipskartonplatten ist eine Folie als Dampfsperre vorgesehen. Ferner wird eine wärmegeämmte Einschubtreppe Fabr. Wellhöfer oder gleichwertig in den Spitzboden eingebaut.

Eventuell vorhandene Dachflächenfenster, Gaubeninnenseiten und Abseiten sind ebenfalls mit Gipskartonplatten zur Rauminnenseite verkleidet.

HUNDERT- Massivhaus GmbH

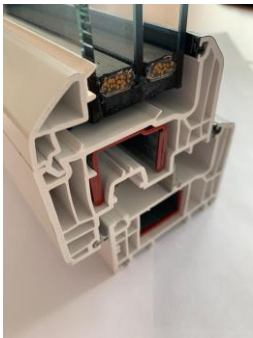
Bau- und Leistungsbeschreibung

12. Hauseingangstür



Die Hauseingangstüren können nach Vorlagemuster in weißem Kunststoff gewählt werden. Sie sind ausgestattet mit einer Mehrfachverriegelung mit Schwenkriegelarretierung oder selbstverriegelnd beim Zuziehen der Tür (VdS-zertifiziert), einer auswechselbaren umlaufenden Gummilippendichtung und einem Sicherheitszylinderschloss mit Not- und Gefahrenfunktion sowie drei Schlüsseln. Der Aussengriff, wenn nicht anders vereinbart, besteht aus Edelstahl matt gebürstet. Falls gewünscht, wird ein passendes Seitenteil gegen Aufpreis eingebaut.

13. Fenster

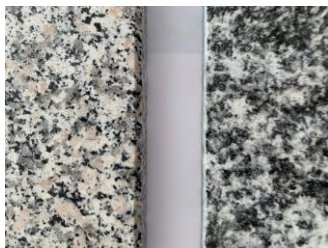


Die Fenster und Fenstertüren im Erd- und Dachgeschoss werden dreifachverglast aus weißem Kunststoff-Mehrkammerprofilen Bautiefe 84 mm mit verzinkter Stahleinlage und Wärmeschutzglas (Ug-Wert 0,6 W/m²K) eingebaut.

Bis zu einer Fensterbreite von 138 cm werden einflügelige Drehkippenfenster eingebaut. Ab einer Fensterbreite von 151 cm erfolgt eine Teilung, wobei ein Flügel als Drehkippen- und der zweite als Drehflügel ausgebildet ist. Die beweglichen Flügel erhalten eine umlaufende, auswechselbare Gummilippendichtung und eine Regenschutzschiene.

Auf Wunsch können gegen Aufpreis alle Fenster und Fenstertüren in folierten, farbigen Kunststoff oder Edelholz oder mit Sprossen ausgeführt werden.

14. Fensterbänke



Die Außenfensterbänke d=30 mm bei geputzten Häusern bestehen aus Naturstein Rosa-Beta oder Serizzo gemäß Vorlage mit Tropfkante.

Außenfensterbänke bei verklebten Häusern werden als Rollschichten aus Verblendsteinen gefertigt.



Die Innenfensterbänke d = 20 mm bestehen aus Agglo-Marmor, Jura-Marmor, oder Premium White gemäß Vorlage.

Im Bad und im WC werden die Innenfensterbänke gefliest.

Alle bodentiefen Fenster- und Fenstertüren erhalten keine Innen- und Außenfensterbank. Bodentiefe Fenster im Dachgeschoss erhalten eine Außenfensterbank.

HUNDERT- Massivhaus GmbH Bau- und Leistungsbeschreibung

15. Rollläden



Alle Fenster- und Fenstertüren im Erd- und Dachgeschoss erhalten Kunststoffrollläden mit Laibungsgurtwicklern und wärmegeprägten Aufsatz-Rollladenkästen. Es stehen verschiedene Panzer-Farben zur Auswahl, Endschiene mit Stopper und Beschwerungsseisen.

16. Innentüren



Alle Innentüren im Keller, Erd- und Dachgeschoss werden als Röhrenspanstegtüren mit einer dreiseitig umlaufenden Gummidichtung eingebaut. Es stehen strapazierfähige CPL-Oberflächen in glattweiß, Buche hell, Eiche hell, Ahorn, Esche weiß, Perlweiß, Nebelgrau, Birke sand und Birke granit zur Verfügung. Lichtausschnitte, Kassetten, Schiebetüren, Ganzglastüren gehören nicht zum Leistungsumfang, es sei denn, sie sind gesondert vereinbart. Die Drückergarnituren Typ BB Beroline in Edelstahl können gemäß Vorlagemuster gewählt werden.

17. Geschosstreppen



Vom Erd- ins Dachgeschoss wird eine Systemtreppe gemäß Mustervorlage Modell Viva light in der Holzart Buche keilverzinkt mit wandseitig in Trittschall-Auflagern befestigten Stufen montiert.

An der Handlaufseite werden die Stufen gegenseitig verschraubt und zusätzlich mit den Geländerelementen verbunden. Das Handlaufprofil und die Pfosten bestehen aus Rechteckprofilen, die Geländerstäbe aus Rundprofilen, beides aus Holz. Die Materialstärke der Stufen und Handläufe ist ca. 44 mm, die Handlaufhöhe beträgt ca. 160 mm. Alle Stufen sind auf der Trittschallfläche mit einem Karton geschützt und mit Folie verpackt. Andere Treppenvarianten können selbstverständlich gesondert vereinbart werden.

18. Innenputz

Alle Wände im Erd- und Dachgeschoss erhalten einen glatten Gipsmaschinenputz Fabr. Knauf oder gleichwertig (Oberflächengüte Q2), also tapezierfähig. An den Ecken und Fensterlaibungen werden Eckschutzschienen fachgerecht eingeputzt.

HUNDERT- Massivhaus GmbH

Bau- und Leistungsbeschreibung

19. Estricharbeiten



Die Fußböden in allen Kellerräumen erhalten einen geglätteten und widerstandsfähigen Zementestrich CT-C20-F4-S65-H45 auf Trennlage.

Die Fußböden in allen Räumen des Erd- und Dachgeschosses erhalten einen schwimmenden Zementestrich CT-C20-F4-S65-H45 als Heizestrich mit Wärme-/Trittschalldämmung entsprechend der Energieeinsparverordnung.

20. Fliesenarbeiten



Fußbodenfliesen sind bei HUNDERT- Massivhaus bereits in der Diele, Küche, Hauswirtschaftsraum (bei Nichtunterkellerung), WC und Bad enthalten.

Bei Räumen, in denen die Wände nicht gefliest sind (Küche, Diele, Hauswirtschaftsraum), werden aus Bodenfliesen Sockelleisten erstellt. An den Übergängen zu nicht gefliesten Böden werden Messingschienen als sauberer Abschluss gesetzt. Die Verfugung erfolgt in grau, die Eckschutzschienen bestehen aus Kunststoff.

Wandfliesen werden im Gäste-WC und Bad 1,40 m hoch bis auf die Dachschrägen ausgeführt. Duschbereiche werden 2,00 m hoch gefliest.

Die Verfließung der Badewanne, Duschwanne sowie eventueller Rohrleitungen ist ebenfalls enthalten. Die sich aus den wandhängenden WC-Anlagen ergebenden Ablagen werden ebenfalls verfließt. Die Verfugung erfolgt in weiß. Sämtliche Acryl- und Silikonfugen sind

Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Im Bereich der Küchenzeile wird nach örtlicher Vorgabe ein Fliesenspiegel von ca. 3,00 qm erstellt.

Der Material-Verrechnungspreis beträgt € 30,-/m² incl. 19% MwSt. für alle Fliesen und für normale, einheitliche Formate (max. 40 cm x 40 cm) und Verlegung.

21. Sanitärinstallation



Alle Entwässerungs- und Entlüftungsleitungen bestehen aus hitzebeständigem Kunststoff. Bei unterkellerten Häusern werden diese auf dem kürzesten Weg von den Sanitärobjekten unterhalb der Kellergeschossdecke bis zur Kelleraußenwand aus dem Gebäude gelegt. Bei nichtunterkellerten Häusern werden die Leitungen unterhalb der Fundamentplatte auf kürzestem Weg bis zu den Außenfundamenten geführt.

Die Entlüftung erfolgt über das Dach mit entsprechender Dachpfanne mit integriertem Abluftrohr. Alle Warm- und Kaltwasserleitungen werden aus MEPLA-Verbundrohr verlegt und fachgerecht ummantelt entsprechend dem Energieeinspargesetz.

Die Verlegung erfolgt von allen Sanitärobjekten bis zum Wasserzähler. Ferner ist ein Warm-/Kaltwasseranschluss sowie Abfluss für die Küche und ein Kaltwasseranschluss und Abfluss für die Waschmaschine vorgesehen.

Für eine komfortable Versorgung von Dusche, Waschbecken und Spüle sind Zirkulationsleitungen mit abschaltbarer Pumpe installiert. Falls erforderlich, wird ein Wasserfilter und ein Druckminderer zum Schutz der sanitären Installation und Armaturen eingebaut.

22. Sanitärobjekte und Armaturen



Gäste-WC

Es wird ein Wand-Tiefspül-WC clivia weiß VIGOUR mit WC-Sitz clivia weiß mit Deckel und Absenkautomatik Edelstahl-Scharniere VIGOUR und Betätigungsplatte für 2-Mengen-Spültechnik VIGOUR montiert.

Als Waschbecken wird ein Handwaschbecken clivia 50x40 cm weiß VIGOUR mit einer Einhand-Waschtischbatterie mit Ablaufgarnitur verchromt clivia montiert.

HUNDERT- Massivhaus GmbH

Bau- und Leistungsbeschreibung



Bad

Es wird ein Wand-Tiefspül-WC derby weiß VIGOUR mit WC-Sitz derby weiß mit Deckel und Absenkautomatik Edelstahl-Scharniere VIGOUR und Betätigungsplatte für 2-Mengen-Spültechnik VIGOUR montiert. Als Waschtisch wird ein Waschtisch derby 60x48 cm weiß VIGOUR mit einer Einhand-Waschtischbatterie derby mit Ablaufgarnitur verchromt VIGOUR montiert. Als Dusche wird eine Duschwanne 90x90x6,5 cm Acryl One weiß VIGOUR mit einer Einhand-Aufputz-Brausebatterie derby verchromt VIGOUR mit Stange 90 cm Schlauch und Handbrause 1-fach verchromt VIGOUR montiert. Als Badewannen-Anlage wird eine Badewanne Acryl One 170x75 cm Körperform weiß VIGOUR mit einer Einhand-Aufputz-Badebatterie derby verchromt VIGOUR mit Wandhalter, Schlauch und Handbrause 1-fach verchromt VIGOUR montiert.

23. Heizungsanlage



Auf Grundlage des neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist die Verwendung regenerativer Energien (Wärmepumpe, Gas-Brennwert mit Solaranlage, Pelletheizung o.ä.) vorgeschrieben. Insoweit nicht anderes vereinbart, wird eine kompakte Split-Luft/Wasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasserspeicher Fabr. Viessmann VITOCAL 222-S mit allem erforderlichem Zubehör installiert.

Sie besitzt die mit Abstand leiseste Außeneinheit dieser Bauart (3 m 35 dB(A)). Die modulierende Leistungsregelung sichert geringe Betriebskosten. Durch die reversible Ausführung ist die Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen ausgelegt.

Das Gerät ist einfach mit Klartext – und Graphikanzeige zu bedienen und internetfähig durch Vitoconnect.



Unsere Häuser werden mit einer Warmwasserfußbodenheizung ausgestattet.

Alle Räume (außer HWR und Flur) erhalten mind. einen regelbaren Heizkreis, angesteuert durch ein Raumthermostat passend zum Schalterprogramm Fabrikat Niloe legrand polarweiß.

Zusätzliche Einsparmöglichkeiten durch Wärmerückgewinnungsanlagen, kontrollierte Be- und Entlüftung (u.ä.) auf Anfrage.

24. Schornstein



Wenn gewünscht (z.B. für Kamin), wird ein einzügiger Schornstein ($d = 20 \text{ cm}$) mit allem dazu notwendigem Zubehör eingebaut.

Dazu gehören Reinigungsklappe, Dachausstiegfenster und ein Standbrett für den Schornsteinfeger. Der Schornsteinkopf wird passend zur Dacheindeckung mit Faserzementplatten verkleidet.

HUNDERT- Massivhaus GmbH Bau- und Leistungsbeschreibung

25. Elektroinstallation



Die gesamte Installation wird nach den Vorschriften des VDE (Verband Deutscher Elektrotechniker) und dem EVU (Energieversorgungsunternehmen) ausgeführt.

Zum Schutz der Elektroanlage wird ein Potentialausgleich in Verbindung mit der Fundamenterdung hergestellt. Die Stromverteilung besteht aus Hausanschlusskasten, Zählerschrank, Zähler und Stromkreisverteiler. Der Hausanschlusskasten und der Zähler wird vom zuständigen Versorgungsunternehmen geliefert und eingebaut. Der Einbau des Zählerschranks einschließlich Stromkreisverteiler sowie das Verlegen des Anschlusskabels zwischen Hausanschlusskasten, Zähler und Stromkreisverteiler ist im Festpreis enthalten. Die Absicherung der Stromkreise erfolgt durch moderne Sicherungsautomaten und FI-Schutzschalter.

Als Schalter und Steckdosen werden nach Mustervorlage Fabrikat Niloe legrand polarweiß oder gleichwertig eingebaut.

Die individuelle Anordnung der Elektroinstallation wird zwischen den Bauherren und dem Elektromeister vor Ort abgestimmt.

Für die Räume gilt folgende Ausstattung:

Wohn-/Esszimmer

- 8 Steckdosen
- 2 Deckenauslässe mit separater Ausschaltung
- 1 Antennensteckdose SAT komplett mit Leitung
- 1 Telefondose NFN komplett mit Leitung
- 1 Rauchmelder

Küche

- 8 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung
- 1 Herdanschluss
- 1 Geschirrspülmaschinenanschluss

Elternzimmer

- 6 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung
- 1 Rauchmelder

Kinder-/Arbeits-/Gästezimmer

- 4 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung
- 1 Rauchmelder

Diele

- 2 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Wechselschaltung

Flur

- 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass mit Wechselschaltung

Bad

- 2 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung
- 1 Wandauslass mit Ausschaltung

WC

- 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung

Terrasse

- 1 Steckdose (von innen abschaltbar)
- 1 Wandauslass (von innen schaltbar)

Eingangsbereich

- 1 Klingelmulde mit Gong und Trafo
- 1 Wandauslass (von innen schaltbar)

Spitzboden

- 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung

Hauswirtschaftsraum

- 4 Steckdosen
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung

Vorkeller

- 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass mit Wechselschaltung

Kellerräume

- 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass mit Ausschaltung

HUNDERT- Massivhaus GmbH Bau- und Leistungsbeschreibung

26. Eigenleistungen

Die Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten (außer Fliesen) sind Eigenleistungen und somit nicht Bestandteil des Leistungsumfanges, wenn nicht gesondert vereinbart. Weitere Eigenleistungen sind möglich, allerdings nur komplette Gewerke. Die Bauleitung und Gewährleistung entfällt dann für diese Gewerke.

27. Sonderleistungen

Sonderleistungen sind solche Leistungen, die z.B. durch behördliche Auflagen oder besondere Grundstücksbeschaffenheiten auftreten können und demzufolge, wenn nicht explizit vereinbart, nicht im Hauspreis enthalten sind.

Dazu können z.B. gehören:

- Erschwerter Bodenaushub bei anderen Bodenklassen,
- Fundamentgründungen bei zu geringem Erddruck, Hanglagen, Grund- oder Schichtenwasser,
- Grenzbebauungen,
- Abfuhr des überschüssigen Bodens und Anfuhr geeigneten Verfüllmaterials.

Der Anschluss der außerhalb des Gebäudes liegenden Leitungen für Schmutz- und Regenwasser gehört nicht zum Leistungsumfang und wird in der Regel vom Versorger vorgeschrieben. Ebenso die Hausanschlusskosten der Versorgungsunternehmen für Wasser, Strom und Gas, Hebe- oder Rückstauanlagen sowie Außenanlagen (Terrasse, Zuwegung, Einfriedung u.ä.). Hierzu gehört auch die vom Versorger vorgeschriebene Hauseinführung. Die Beschaffung und deren Einbau können nach Aussage des Versorgers von uns übernommen werden.

Die Mehrkosten hierfür können wir Ihnen bei Bedarf ermitteln.

28. Sonstiges

Die gezeigten Aufnahmen können Sonderausstattungen beinhalten. Die in den Grundrissen dargestellten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich zur Darstellung der Stellmöglichkeiten.

Verbindlich sind, wenn nicht anders vereinbart, die in dieser Baubeschreibung beschriebenen Objekte in Art und Anzahl.

Bei Änderungen der Bau- und DIN-Vorschriften können die in dieser Bau- und Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen und Ausstattungsgegenstände durch andere, gleichwertige ersetzt werden.

Die in den Grundrissen fixierten Raumgrößen können durch planungs- und konstruktiv bedingte Änderungen zu geringfügig abweichenden Werten in den Bauantrags- und Ausführungsunterlagen führen.

Stand 14.01.2022